

## Dyneema Wishbone für Harpunen

Autor: Conny Hell

Datum: 14.01.2015

Bei der Aufbereitung der Harpune mit einem dyneema Wishbone (ich denke die Übersetzung wäre dann „Schnur als Einrasthacken“ zu verstehen) - System stellt sich die 1. Frage nach der Länge des Gummis.

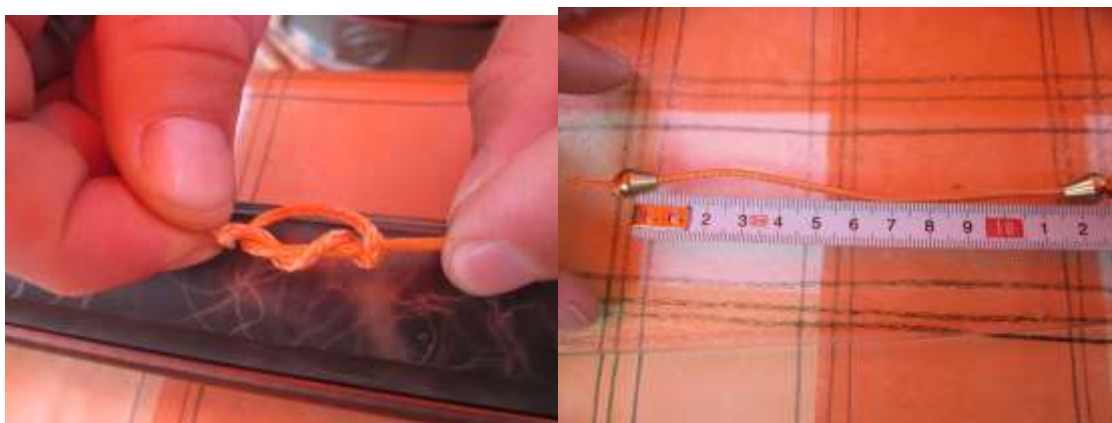
Im Internet gibt es irgendwo schlaue Tabellen, wo versucht wird, die Dicke des Speers mit der Länger der Harpune und der Anzahl der Gummis - sowie deren Stärke zu berechnen. Im Grunde ist es meistens genau so um  $\frac{1}{3}$  der Zuglänge je Seite (bei zirkulierenden Gummis also  $\frac{1}{3} \times 2$ )

Bei der Betrachtung der Zuglänge messe ich vom Kopf (wo der Gummi ist) bis zur Kerbe des Speers und ziehe ca. 3 cm für den Wishbone ab.

Der Rest ist Gefühlssache. Bei der Verwendung von nur 1 Gummi ziehe ich nochmals ca. 5 cm ab (es sei denn ich habe 20er statt 16er Gummis).



Als nächsten Schritt, bereite ich den Wishbone vor. Zuerst schneide ich ein ca. 20cm langes Seil ab und mache auf einer Seite einen Knoten, schiebe die beiden Kügelchen rauf und beende diesen Schritt mit einem Ende-Knoten:



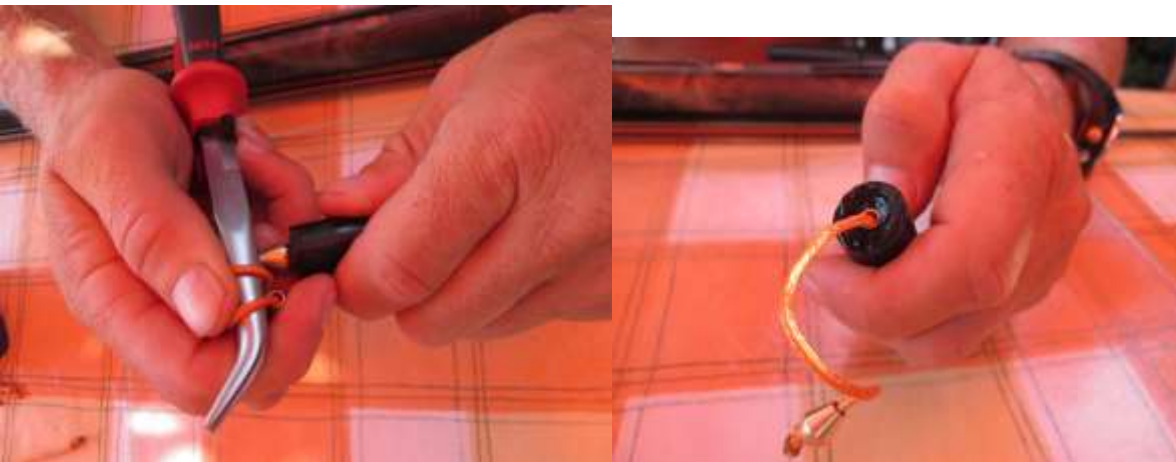
Die überstehenden Enden werden mit einem Feuerzeug angezündet und bis zum Knoten hin verschmort.



Bei der Frage, wie bekommt man so ein großes Ding in das kleine Loch, kann etwas Seife oder Öl behilflich sein. Ich verteile großzügig Seife und „stopfe“ ein wenig davon ins Loch



Für mich die einfachste Art ist es, den neuen Wishbone per Zange zu fixieren und so kräftig ins Loch drücken.



Jetzt kann ich das Kugelr mit einem schmalen Stift ca. 3cm hinein schieben.  
Bevor Du die 2. Seite machst - vergewissere Dich, dass Du den Gummi bereits durchgezogen hast!

Damit der Wishbone bei Zug sich nicht löst, fixieren wir diesen mit einer sogenannten Zug- und Würgeschlinge: Eh klar, die Kugel ist HINTER dem Knoten ;-)



und ziehen diesen mit der Zuhilfenahme von Werkzeugen fest:



Abschneiden und wieder mit einem Feuerzeug veröden und fertig!

Gutes Gelingen